

## Gemeinnütziger Frauenverein Nidau Wir haben ein neues Brocki-Auto

Ich habe Zeit, viel Zeit, ich habe bei einem kleinen Unfall den rechten Fuss verdreht und das Wadenbein angerissen. Deshalb habe ich Zeit, viel Zeit. Ich sitze am PC und schnüffle im Ordner «Frauenverein» herum, lese alte Protokolle, schaue Fotos an. Und da bin ich im Protokoll vom 11. Januar 2017 unter «Bericht aus der Brockenstube» auf folgende Information gestossen:

- *Marianne Schüpbach berichtet, dass sie für die Brockenstube ein neues Auto gekauft hat. Der alte Toyota konnte nicht mehr repariert werden, da die notwendigen Ersatzteile nicht mehr verfügbar sind. Sie hat einen Toyota Neuwagen gekauft.*

Die Ersatzteile seien nicht mehr lieferbar. Wundert das jemanden? Der uralte, klapprige gelbe Toyota war 29 Jahre lang im Besitz des Frauenvereins Nidau. Mit Bedauern, so dünkte



es uns, teilte uns Garagist Andreoli das Ende unseres gelben Toyotas mit, er, der ihn während mehr als zwei Jahrzehnten gewartet und immer wieder durch die kantonale Fahrzeugkontrolle gebracht hat, die letzten paar Mal, ganz ehrlich gesagt, auch zu unserem eigenen Erstaunen. Unser Toyota, 29 Jahre lang war er stadtbekannt, man hörte ihn schon von weitem kommen. Ich wohne 200 m vom städtischen Werkhof entfernt, Marianne Schüpbach hat als Brocki-Leiterin viel mit dem Bauamt und dem Werkhof zu tun und wenn sie dann mit dem alten

gelben Toyota Richtung Werkhof angerollt kam, sagte mein Mann «Marianne ist unterwegs». Wenn Marianne fürs Brocki unterwegs war, wussten das alle, sie war sichtbar und hörbar.

Über Jahre enthielt die Schlussbilanz des Frauenvereins Nidau unter «Passiven» einen Posten «Rückstellung Brockenstube CHF 20'000.00», und jetzt haben wir diese Rückstellung in ein neues Brockiauto umgewandelt:



Gut sieht es aus. Es hat nur einen Nachteil: man hört Marianne nicht mehr kommen, sie ist auch nicht mehr so «sichtbar», man kann nicht mehr hurtig winken, wenn sie vorbeifährt. Aber, und das ist die Hauptsache, wir haben ein neues umweltfreundliches Fahrzeug und Marianne freut sich auf die vielen vielen Jahre, welche es dem Frauenverein dienen wird.